

18. Juni 2026

PRESSEMITTEILUNG

Arbeitgeberverband Pflege und Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland: Wer Pflegekosten deckeln will, muss Personaleinsatz flexibilisieren

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) und der Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD) warnen vor der im Pflegeordnungsgesetz (PNOG) geplanten Deckelung der künftigen Vergütungsentwicklung in der Altenpflege. Der Entwurf sieht vor, dass Vergütungssätze für Pflegeanbieter vier Jahre lang jeweils um einen Prozentpunkt langsamer steigen dürfen als die Grundlohnrate.

Aus Sicht der Verbände ist der Eingriff ordnungspolitisch abzulehnen. Betriebswirtschaftlich kann eine solche Deckelung ohnehin nur funktionieren, wenn Pflegeanbieter mehr Freiheit beim Personaleinsatz und bei der Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen erhalten. Andernfalls drohen steigende Eigenanteile, wirtschaftlicher Druck auf Einrichtungen und ein Abbau von Pflegeplätzen.

Die VdDD-Vorstandsvorsitzende Johanne Hannemann, erklärt:

„Eine pauschale Ausgabendeckelung unterhalb der Grundlohnrate bei unveränderten Leistungsanforderungen gefährdet wirtschaftliche Stabilität, Investitionen und Pflegeplätze. Wenn Vergütungsanstiege begrenzt werden, müssen Einrichtungen ihre Versorgungsstrukturen weiterentwickeln können – ohne starre Sektorengrenzen und mit verlässlichen Investitionsbedingungen.“

Dazu erklärt AGVP-Präsident Thomas Greiner:

„Kosten lassen sich nicht einfach wegdeckeln. Wer die Vergütungsentwicklung begrenzt, muss Pflegeunternehmen ermöglichen, Kosten strukturell zu senken. Das geht nur durch eine grundlegende Flexibilisierung beim Personaleinsatz. Mehr zahlen und weniger Versorgung bekommen – das ist niemandem zu vermitteln.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
Mail: presse@arbeitgeberverband-pflege.de
Webseite: www.arbeitgeberverband-pflege.de/



*Der **Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP)** ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.*

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.

*Der **Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland e.V. (VdDD)** vertritt als diakonischer Bundesverband die Interessen von mehr als 200 Mitgliedsunternehmen und Regionalverbänden mit etwa 580.000 Beschäftigten. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Weiterentwicklung des kirchlich-diakonischen Tarif- und Arbeitsrechts, Themen aus Personalwirtschaft und -management sowie die unternehmerische Interessenvertretung.*